

New Ideas Think Tank

TreckerTalk



von Dieter Dänzer

New Holland will Straddle Tractor noch in diesem Jahr liefern

GRUMA: Geschäftsführer tödlich verunglückt

Agritech Economic Summit: Startschuss ist gefallen

CNH Industrial: Investitionen in Weinbautechnik-Standort Coëx

AGCO: Zusammenarbeit mit Bosch BASF Smart Farming

Yokohama: darf Trelleborg Wheel Systems übernehmen

Fliegl: Cargos-Produktion gestartet

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt so Ereignisse, die machen es einem schwer zur Normalität zurückzukehren. Am Mittwoch, den 29. März – also vor 2 Wochen – hörte ich auf dem Weg zum Arzt im Autoradio, dass im Bayerischen Wald ein Kleinflugzeug abgestürzt und beide Insassen gestorben seien. So eine anonyme Meldung nehme ich wie sicherlich viele von Ihnen zur Kenntnis und gut ist es. In diesem Fall war es mit dem schnellen Abhaken jedoch nicht getan, denn schon ein, zwei Tage später klingelte mein Telefon und ich wurde vom Anrufer gefragt, ob ich schon gehört hätte, dass der Geschäftsführer der GRUMA, Edwin Würstle gemeinsam mit seiner Frau mit seinem Flugzeug abgestürzt und tödlich verunglückt sei. Wenn das Schicksal jemanden trifft den man kennt, dann verhält sich alles ganz anders! Und bei Edwin ist dies der Fall gewesen: wir waren uns schon zu seiner BayWa-Zeit diverse Male begegnet. Er wurde im Juli 2000 offizieller Nachfolger von Erhard Schilling als Betriebsdirektor und Leiter der Technik-Sparte der BayWa-Niederlassung Allgäu bevor er im Jahr 2004 als alleinverantwortlicher Geschäftsführer für die Bereiche Land- und Kommunaltechnik zur GRUMA wechselte.

Die Meldung in 2012, dass man als einer der höchstdekorierten Händler von John Deere die Vertriebspartnerschaft aufgekündigt habe, schlug seinerzeit in der Branche wie eine Bombe ein. Die Beweggründe dafür – die mir Edwin in weitgehend vertraulichen Gesprächen erläuterte – hatten etwas mit der Weigerung zu tun, dem starken Drängen von John Deere zu einem exklusiven Vertriebsnetz nachzugeben und angestammten Lieferanten wie JCB und Krone

zu kündigen. Stattdessen wurde im Januar 2013 der Vertrieb von Case IH und Steyr übernommen – und dies sehr erfolgreich, denn schon zweieinhalb Jahre später konnte Edwin und die GRUMA die Übergabe des 500sten Traktors dieser Marken in der Niederlassung Egg an der Günz feiern.

Dass die Verbundenheit mit diesen drei genannten Landtechnik-Herstellern und vielen weiteren gegenseitig war, zeigte die Anwesenheit von den Inhabern, Geschäftsführern und Vertriebsleitern aller Lieferanten gestern beim Trauergottesdienst und der Urnenbeisetzung in Immelstetten, einem Ortsteil von Markt Wald. Von den drei Nachrufen – Tochter Nicole, Hans Gruber als Geschäftsführerkollege für das Unternehmen und Bernard Krone für die Lieferanten – wird wohl nicht nur mir der von der Tochter immer in Erinnerung bleiben. Es gab sicherlich niemanden in der Trauergemeinde, der nicht von ihren Worten zu Tränen gerührt war.

Aber die Erde dreht sich weiter und deshalb komme ich nun – auch wenn es mir sehr schwerfällt – zu anderen Informationen aus der Branche. Vorab jedoch etwas in eigener Sache – und zwar etwas sehr Erfreuliches für uns vom New Ideas Think Tank, und hoffentlich auch für die Branche. Denn seit wenigen Tagen ist die Tinte unter dem Vertrag trocken mit dem Berlin Institute für Supply Chain Management!

Startschuss für den Agritech Economic Summit



Der AGRITECH Economic Summit am 14. September ist eine exklusive, inhaltsorientierte Konferenz mit dazugehöriger Ausstellung, bei der sich Entscheidungsträger und Branchenexperten treffen. (Foto: Werkbild)

Der **4. Agritech Supplier Summit** und der erstmals stattfindende **Agritech Economic Summit 2023 vom 12. bis 14. September 2023** werden partnerschaftlich vom **Berlin Institute für Supply Chain Management** und der Unternehmensberatung **New Ideas Think Tank (NITT)** organisiert, um Synergieeffekte für alle Beteiligten zu schaffen. Diese Kombination stellt mit ihrem Konzept eine einzigartige und exklusive Netzwerkveranstaltung im Hotel Maximilian in Augsburg dar.

Der AGRITECH Economic Summit am 14. September ist eine exklusive, inhaltsorientierte Konferenz mit dazugehöriger Ausstellung, bei der sich Entscheidungsträger und Branchenexperten treffen. Eines der Highlights wird am Abend die **Verleihung des AWARD „Top Retailer - Landtechnik 2024“** an denjenigen Landtechnik-Händler sein, der mit einem besonders erfolgreichen Vertriebsmodell überzeugt.

- Ab 12.00 Uhr Start mit dem Netzwerklunch
- Exklusive Konferenzräume für Referate und Präsentationen (Deep Dive Sessionen) für den interaktiven Austausch
- Führungskräfte aus dem Kreis der Landtechnik-Hersteller und deren wichtigsten Vertriebspartner
- Impulse und Perspektiven mit dem Ziel, der Branche viele Ideen und Lösungen auf den Weg zu geben
- Verleihung der prestigeträchtigen Awards Top Retailer 2024 Landtechnik im Rahmen des Events
- Netzwerken und Feiern inklusive

Das Beratungsunternehmen NewIdeasThinkTank (NITT) hat im Jahr 2020 einen neuen Award für den Vertrieb ins Leben gerufen, den „TOP RETAILER – Landtechnik“. Mit dieser Auszeichnung wird jedes Jahr nur ein Fachbetrieb ausgezeichnet, der sich durch einen unabhängigen wissenschaftlichen Prozess unter Verwendung eines SMART Development Online Assessment und eines Workshop überprüfen lässt. Dieser Landmaschinen Fachbetrieb reiht sich dann in die LIGA DER BESTEN..



Das Veranstaltungsprogramm befindet sich aktuell noch im Planungsstadium und wird zeitnah veröffentlicht. Die hochkarätigen Referenten werden Perspektiven im Agri-Business und die laufende Transformation beleuchten – die Teilnehmer erwarten Präsentationen, Key Notes, Workshops, Podiumsdiskussionen und Best-Practice Austausch.

Das AGRITECH Supplier Summit bietet Ausstellern und Besuchern die Möglichkeit, sich über die neuesten Technologien und Trends in der Agrarindustrie aus der Zulieferersicht zu informieren. Das AGRITECH Economic Summit ergänzt das Programm durch einen Fokus auf wirtschaftliche Aspekte und bringt Experten und Entscheidungsträger aus der Branche zusammen.

Der 3. AGRITECH Supplier Summit

Sie möchten einige der einflussreichsten Persönlichkeiten der Branche treffen? Das ist Ihre Chance. Mit über 200 Teilnehmern aus mehr als 130 verschiedenen Unternehmen und 49 Referenten aus aller Welt ist dies die richtige

Veranstaltung für Sie. Das AGRITECH Economic Summit in Kombination mit dem AGRITECH Supplier Summit bietet Ihnen die ideale Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt zu vernetzen, Wissen mit Branchenexperten auszutauschen und sich über neue Technologien zu informieren. Hier haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und neue Partnerschaften zu schmieden, die zu zukünftigen Geschäftsmöglichkeiten führen könnten. Treten Sie in Kontakt mit Herstellern und Zulieferern wie AGCO, CLAAS, CNH, Trelleborg und viele weitere namhafte Unternehmen, die sich darauf spezialisiert haben, Gedanken und Ideen zu entwickeln und sie in profitable Produkte oder Dienstleistungen umzusetzen.

CNH Industrial will 21,4 Millionen Euro in Weinbautechnik-Standort Coëx investieren



New Holland hat die neue Straddle Tractor TE6-Reihe vorgestellt - TE6.120N und TE6.150N - Multifunktionstraktoren, die man speziell für enge Weinberge entwickelt habe. Die Maschinen mit extremer Manövrierfähigkeit und kompakten Abmessungen sollen ab Ende 2023 erhältlich sein. (Foto: Werkbild)

Der französische Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsstandort von New Holland in Coëx ist seit über 70 Jahren auf die Technologie der mechanisierten Weinlese spezialisiert.

Innerhalb der nächsten beiden Jahre sollen für ein Investitionsvolumen von 21,4 Millionen Euro die Produktionskapazitäten des Werkes erweitert und die Produktentwicklung vorangetrieben werden. Das Segment der Spezialmaschinen sei weltweit ein Schlüsselmarkt für die Gruppe, und die Marke New Holland der unbestrittene Marktführer ist der Verlautbarung zu entnehmen.

Vor wenigen Tagen hat New Holland außerdem die neue Straddle Tractor TE6-Reihe vorgestellt: der TE6.120N und TE6.150N seien Multifunktionstraktoren, die speziell für enge Weinberge entwickelt wurden und ab Ende 2023 erhältlich. Die neue Traktorenfamilie zeige sich hochgradig multifunktional und verfüge über drei unabhängige Werkzeugzonen für mehrere mögliche Gerätekombinationen. Infolge eines Schnellwechselsystems wäre ein Umbau für die Spritze in weniger als 10 Minuten möglich – und dies ohne dass der Fahrer die Kabine verlassen müsse, was Zeit spare und die Effizienz maximiere.



”

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir diese Straddle-Traktoren in unser bereits hervorragendes Sortiment aufnehmen, das sich durch ein neues Design auszeichnet, das unsere langlebige Identität mit den innovativsten Funktionen verbindet und von der Zusammenarbeit mit einem großartigen Designbüro wie Pininfarina inspiriert wurde. Es bringt Eleganz, Komfort und Leistung für unsere Kunden, die auf Weinbau spezialisiert sind, und ich freue mich, es sehr bald in den renommiertesten Weinbergen in Aktion zu sehen."

Thierry Le Briquer, Global Product and Platform Manager für Trauben-, Oliven- und Kaffeeerntemaschinen bei New Holland: "Multifunktionalität, Manövrierfähigkeit, kompaktes Design und Leistung: Das sind die Schlüsselemente der neuen Straddle-Traktor-Reihe, die unser Angebot an Straddle-Traktoren komplett revolutioniert. Die beste Qualität wird durch unsere Entwicklung und Fertigung im Kompetenzzentrum in Coëx, Frankreich, gewährleistet, wo diese Traktoren hergestellt werden und das auf Trauben-, Olivenerntemaschinen und Portaltraktoren spezialisiert ist und Kunden weltweit bedient."

ANZEIGE

WÜRTH | AGRAR LEASE

■ **WÜRTH AGRAR LEASE**
■ **DER ZUKUNFT EINEN SCHRITT NÄHER**

AGCO verkündet Zusammenarbeit mit Bosch BASF Smart Farming



Die ersten Versuche mit der Smart Spraying Solution bei den Selbstfahrspritzen Fendt Rogator sollen bereits seit Mai 2021 laufen. (Foto: Werkbild)

Die Unternehmen haben verlautbart, dass man die Smart Spraying Technologie in die Fendt Rogator Spritzen integrieren und vermarkten sowie gemeinsam zusätzliche, neue Funktionen entwickeln werde. Die Technologie von Bosch BASF Smart Farming ermögliche eine optimale Herbizideinsparung ohne Beeinträchtigung der Unkrautbekämpfung und erlaube gezieltes Sprühen bei Tag und Nacht. Zusätzlich zum gezielten Sprühen biete das System integrierte digitale Werkzeuge, um die Anwendungsdaten in verwertbare Erkenntnisse umzuwandeln und die Erträge und die Effizienz der Landwirte zu verbessern. Herbizideinsparungen würden durch eine ausgeklügelte Sensorik, automatische Empfindlichkeitsschwellen, den Zugriff auf die Unkrautidentifikationstechnologie von Bosch BASF Smart Farming und den Einsatz der robusten Anwendungsplattform von Fendt Rogator erzielt. AGCO wolle das System ab 2024 in Amerika und Europa anbieten.

Seth Crawford, Precision Ag & Digital SVP & GM, AGCO. "Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Bosch BASF Smart Farming, da wir gemeinsam daran arbeiten, diese Lösung Landwirten und Lohnunternehmern auf der ganzen Welt zur Verfügung zu stellen." Die Landwirte sollen auch von maßgeschneiderten agronomischen Empfehlungen und zuverlässiger Dokumentation innerhalb derselben Lösung profitieren können. Das einzigartige Unkrautmanagementsystem biete eine durchgängige Benutzererfahrung durch die On- und Off-Board-Steuerung von AGCO und die integrierte digitale Plattform von Bosch BASF Smart Farming von xarvio® Digital Farming Solutions, mit voller Verfügbarkeit und Einblicken in die während der Anwendung gesammelten Daten. Derzeit unterstütze das System Mais, Soja, Baumwolle, Raps, Sonnenblumen und Zuckerrüben unterstützt, wobei im Laufe der Zeit weitere Kulturen hinzukämen. Was das System einzigartig mache, sei die Kombination aus überlegener Präzision, digitalen Tools und bestem agronomischen Fachwissen. Mit einer 24/7-Anwendungsmöglichkeit habe man eine außergewöhnliche Green-on-Green- und Green-on-Brown-Leistung auf dem Markt geschaffen.

Yokohama darf Trelleborg Wheel Systems übernehmen



Die letzte Hürde, die Genehmigung durch die britische Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde (Competition and Markets Authority) sei nun genommen, die Übernahme von Trelleborg Wheel Systems durch Yokohama könne finalisiert werden. (Foto: Werkbild)

Was lange währt wird endlich gut: Vor etwas über einem Jahr, am 25. März 2022, hatten Yokohama und Trelleborg verlautbart, dass der japanische Konzern rund 2,04 Milliarden Euro für die Übernahme der Reifensparte Trelleborg Wheel System bezahle. Abhängig von der finanziellen Performance des Geschäftsbereichs im Laufe des Jahres könne sich der Betrag noch um bis zu 60 Millionen Euro auf dann insgesamt 2,1 Milliarden erhöhen hieß es seinerzeit. Der Kaufpreis betrug somit das 13-fache des operativen EBITDA bzw. das 17,5-fache des EBIT des Geschäftsbereichs. Wie bei Akquisitionen in dieser Größenordnung üblich, mussten Genehmigungen diverser Behörden in vielen Ländern eingeholt werden. Deshalb war der offizielle Abschluss der Transaktion für die zweite Hälfte des Jahres 2022 angepeilt.

Es hat nun aber rund ein halbes Jahr länger gedauert, bis The Yokohama Rubber Company von allen zuständigen Behörden die Genehmigung für die Übernahme des Geschäftsbereichs Trelleborg Wheel Systems von Trelleborg erhalten hat. Die letzte Hürde, die Genehmigung durch die britische Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde (Competition and Markets Authority), sei nun genommen und Yokohama und Trelleborg können die Transaktion finalisieren.

Bei Fliegl ist die Cargos-Produktion angelaufen



Fliegl produziert die Cargo-Fahrzeuge am Standort in Kirchdorf, bei Haag in Oberbayern in vier Takten. (Foto: Werkbild)

In dem zum Firmenbesitz zählenden Fliegl Gewerbepark Kirchdorf bei Haag/Oberbayern wurde die Premiere des ersten Cargo aus der Produktion der Fliegl Grünlandtechnik gefeiert. Genau sechs Monate nach der Übernahme der Produktlinie von Claas durch Fliegl, Gründung einer neuen Firma und dem Aufbau einer eigenen Fertigung mit aktuell 25 Mitarbeitenden soll die Endmontage der Wagen in vier Takten laufen. Für das erste Produktionsjahr seien insgesamt 100 Einheiten der Häckseltransportwagen 750 einschließlich der Kombi-Ladewagen 8400 und 8500 geplant.

Fliegl hatte sämtliche Rechte von Claas erhalten und produziert die Cargos-Baureihe über die neugegründete Fliegl Grünlandtechnik GmbH. Geschäftsführer von diesem Unternehmen ist mit Andreas Fliegl der Sohn von Maria und Josef Fliegl. Der Produktname Cargos und auch die technische Ausstattung sollen zumindest zunächst erhalten bleiben. Damit die Kapazitäten für das bisher schon umfangreiche Portfolio nicht eingeschränkt werden mussten, produziert Fliegl die Cargo-Fahrzeuge am Standort in Kirchdorf, bei Haag in Oberbayern – der Kunden von Krone und Lemken bekannt vorkommen könnte. Denn in den Hallen von Fliegl ist auch der gemeinsame Vertriebs- und Service-Standort dieser beiden Hersteller zu finden, der Agri-Park Oberbayern.

Ihr



ANZEIGE



DMS365

Die passgenaue Komplettlösung für Maschinenhändler

Maschinenabwicklung | Vertrieb | Ersatzteilwesen
Serviceabwicklung | Finanzmanagement



Ein Produkt von
TRASER Software
Wir vernetzen die Branche
www.traser-software.de

#sogehtdigitalisierung
#nutzenwasmöglichst
#mitderbranchefürdiebranche



Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse kontakt@newideasthinktank.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MSTV: Dieter Dänzer
New Ideas Think Tank GmbH, Leidenberg 2, 91610 Insingen, Internet: newideasthinktank.de
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Dänzer & Ilja Führer
AG Ansbach HRB 7317